



PRESSE
April 2011

Aktuelle Presseinformation

Forum Waschen – ausgezeichnet vom Rat für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung zeichnet in diesem Jahr das FORUM WASCHEN als eines der Projekte seiner „Werkstatt N“ aus. Unter „Projekten“ werden dabei Aktivitäten verstanden, die zukunftsgerichtet für Nachhaltigkeit wirken. Diese Auszeichnung ist für die Akteure im Forum Waschen willkommener Ansporn für den bevorstehenden „Aktionstag – Nachhaltiges (Ab-) Waschen“ (10. Mai). In diesem Jahr ist die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ilse Aigner, die Schirmfrau dieses Aktionstages.

Nachhaltigkeit ist mehr als „nur“ Umweltschutz, denn sie berücksichtigt die drei Säulen Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Zentrales Ziel ist die Ausgewogenheit zwischen diesen drei Bereichen für eine auch zukünftig lebenswerte Gesellschaft. Nachhaltiges Handeln bedeutet also, heute schon an morgen zu denken, damit auch die nachfolgenden Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können.

In diesem Sinne informiert das Forum Waschen schon zum achten Mal mit dem „Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen“ über Möglichkeiten zur Schonung der Umwelt, Einsparung von Ressourcen und zur Entlastung der privaten Haushaltskassen. So zum Beispiel beim Wäschewaschen: Die so genannten „Schnell-/ Kurzprogramme“ oder „Miniwäschen“, die manche Waschmaschinen bieten, sind keine wirklichen Sparprogramme. Denn in der verkürzten Waschzeit kann sich die Waschkraft des Waschmittels gar nicht voll entfalten. Im Gegenteil – diese Programme verbrauchen verhältnismäßig viel Wasser und Energie. Beispielsweise wird bei gleicher Temperatur ein umso besseres Waschergebnis erzielt, je länger die gewählte Waschzeit ist. Oft reicht schon eine Wassertemperatur von 40 Grad Celsius oder niedriger aus, um die Reinigungswirkung des Waschmittels voll auszunutzen – vorausgesetzt, die Waschzeit ist entsprechend lang. Da Waschmaschinen für das Erwärmen des Wassers viel Energie, hingegen für das Drehen der Waschtrommel vergleichsweise wenig Energie benötigen, sollten sich Verbraucher häufiger für eine niedrige Waschttemperatur entscheiden und eine längere Laufzeit des Waschprogramms wählen, z. B. durch das Drücken der „Intensiv- oder Fleckentaste“, die viele Waschmaschinen bieten. So wird nicht unnötig Energie verschwendet, es gibt gute Waschergebnisse und die Haushaltskasse wird geschont.

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 30 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaften, Industrie, Kirchen, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbände im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Mit solchen konkreten Tipps für Verbraucher erhält das Forum Waschen Einzug in viele Haushalte. Für Fragen zum Energie- und Wasserbedarf beim (Ab-)Waschen bietet das Forum Waschen einen „Waschrechner“, einen „Spülrechner“ und einen „Spülvergleichsrechner“ an. Diese Online-Programme geben Auskunft über die Kosten, je nach den haushaltstypischen Bedingungen und individuellen Präferenzen. Steht die Reparatur einer Waschmaschine oder Spülmaschine an, können Verbraucher berechnen, welche Betriebskosten monatlich durch den Kauf eines effizienteren Gerätes gespart werden können.

Verbraucher finden weitere konkrete Tipps zur Nachhaltigen Hausarbeit im Internet unter: <http://www.forum-waschen.de/nachhaltigkeit-handeln-richtig-waschen-reinigen.de>



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB - Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)